



Alles neu macht der ... Juni?

Alle meine Männer

(Run For Your Man)
von Ray Cooney.

Neue Bearbeitung von Michael Barfoot. Aus dem Englischen von Frank-Thomas Mende
3 Damen, 5 Herren, 1 Dek.

Jackie Smith, Taxifahrerin und doppelt verheiratet, lebt den Traum eines jeden Bigamisten. Von der Frühschicht zu Mark, zur Nachtschicht und weiter zu Barry. Alles dank eines exakten Stundenplans, den sie aber durch einen unglücklichen Unfall eines Tages nicht einhalten kann und damit eine Lawine an Lügengeschichten lostritt, um vor ihren Ehemännern und der Polizei zu verbergen, dass sie nicht nur zwei Wohnadressen, sondern auch zwei Ehemänner hat.

Wem der Auftakt dieser Geschichte bekannt vorkommt, sich aber sicher war, dass ein Mann die Hauptrolle des sich immer weiter in **Konstrukte aus immer unglaublicheren Lügen** verstrickenden Taxifahrers gespielt hat, der liegt damit natürlich richtig. Doch in den 20er Jahren des 21. Jahrhunderts funktioniert so etwas selbstverständlich auch mit vertauschten Geschlechtern. Deshalb freuen wir uns, mit „Alle meine Männer“ die **Bearbeitung des beliebten wie erfolgreichen Komödien-Klassikers „Doppelt leben hält besser“**, bekannt auch unter dem Titel „Taxi, Taxi“ vorstellen zu können. Am Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel steht übrigens ebendiese Originalfassung derzeit auf dem Spielplan, und die Fortsetzung

„Lügen haben junge Beine“ hätte auch mittlerweile Premiere feiern sollen – aus bekannten Gründen aber leider noch nicht.

Altwerden ist nichts für Feiglinge!

(Vieillir n'est par pour les lâches!)
Komödie von Éric Buffon.
Deutsch von Angela Burmeister
1 Dame, 2 Herren, 1 Dek.

Nach dem Tod seiner Ehefrau hat Hugo Dubois noch einmal das Glück gefunden. Sie heißt Sylvie und gemeinsam mit ihr lebt er in der Wohnung, die offiziell seinem Stiefsohn

rüstige Rentnerpaar, er meldet auch noch Eigenbedarf für die Wohnung an! Aber da hat er die Rechnung ohne das eigentlich sehr liebenswerte Paar gemacht, die um ihre Bleibe bangen müssen. **Mit allen Mitteln der Kunst und komödiantisch unbezahlbar unterhaltsam**, weil sich vor allem Hugo maximal ungeschickt anstellt, versuchen sie Pascal die Wohnung madig zu machen – ohne Erfolg.

Also muss eine andere Lösung her; ein Bankraub, das wäre doch was, dann könnte man sich auch eine andere Wohnung leisten. Zu dumm nur, dass Pascal, der mittlerweile als Ermittler für eine



(Altwerden ist nichts für Feiglinge!; Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig © Dominique Leppin)

Pascal gehört und der nichts von der Beziehung mit Sylvie wissen darf. Kein Problem, denn der junge Mann wohnt im entfernten Nizza. Doch es kommt, wie es kommen muss: Pascal hat seinen Job verloren und will übergangsweise bei Hugo einziehen. Und es kommt noch dicker für das

Versicherungsgesellschaft arbeitet, bereits die Fährté aufgenommen hat ...

Während es draußen schneit und stürmt, wollte die Komödie am Altstadtmarkt in Braunschweig ihrem Publikum einen spannenden wie unterhaltsamen Abend bieten und sie mitnehmen auf eine



(Altwerden ist nichts für Feiglinge!; Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig © Dominique Leppin)

sonnige Reise ins sommerliche Paris. Doch auch hier haben Schließungen trotz Hygienekonzepten der Premiere einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir drücken fest die Daumen, dass es bald mit der Premiere klappt!

Bäumchen wechsel dich

oder Nicht nur die Nadeln fallen
Eine Weihnachts-Komödie von
Florian Battermann
1 Dame, 2 Herren

Es soll ein besinnliches Fest mit der Familie werden; extra wurde eine romantische Hütte im Harz gemietet, doch das ganz und gar winterliche Wetter und der damit einhergehende Stau auf allen Autobahnen sorgt dafür, dass das gemeinsame Weihnachtsfest von Familie Bruns unter keinem guten Stern steht. Was bleibt da noch übrig? Kurz flammt der heiße Gedanke eines kuscheligen Abends zu zweit auf, der jedoch durch eine ausgefallene Heizung ebenso abkühlt, wie die Temperaturen. Der Notdienst ist also gefragt.

Doch das komödiantische Chaos nimmt nun erst seinen Lauf! Der bestellte Handwerker entpuppt sich als Stripper, der mit seiner Show am liebsten sofort die Stimmung in der Hütte anheizen möchte. Damit einher geht **höchst unterhaltsames Treiben** auf der Bühne, denn Stefan, wie „der Stripper“ eigentlich heißt, ist sehr von Andrea angetan, die ihrerseits auch nicht ganz



(Bäumchen wechsel dich; Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig © FOTORAUM)

abgeneigt scheint, doch ihr sympathisch-trotteliger Ehemann Jochen platzt immer genau zu den ungünstigsten Momenten in den Raum. Ob am Schluss des turbulenten Treibens alle zusammen „O du fröhliche“ singen, soll an dieser Stelle nicht verraten werden! In jedem Fall klingeln in dieser weihnachtlichen Komödie nicht nur die Glöckchen ... Merry Christmas!

Winterlich-romantische Stimmung wollte die Braunschweiger Komödie am Altstadtmarkt seinem Publikum im Dezember letzten Jahres beim Besuch des Theaters bescheren. Dann kam ein weiterer Lockdown und die Theater mussten wieder schließen.

Für den Autor und Geschäftsführer der Komödie,

Florian Battermann, war Aufgeben aber keine Option, und so wurde „Bäumchen wechsel dich“ „kurzerhand“ auf DVD gepresst und dem Publikum so die Möglichkeit gegeben, doch noch in den Genuss dieser Weihnachts-Komödie zu kommen. Und der Erfolg spricht für sich. Das Publikum zeigte **„begeisterte Reaktionen“** (Neue Presse Hannover; 11.12.2020) und freute sich

(Zeitung; 01.12.2020). Wir freuen uns sehr, diese Weihnachtskomödie im nächsten Winter – und hoffentlich wieder unter normalen Bedingungen – auch an anderen Häusern zu sehen. Verzaubern Sie sich und Ihr Publikum!

Übrigens, mit **„Kolet Vergnügen“** liegt bereits die hinreißende, und den Ton der Vorlage wunderbar treffende, niederdeutsche Übersetzung von Gerd Meier, vor!

Der Canasta-Club

Komödie von Jan Schuba
3 Damen, 3 Herren, spielbar auch
mit 3 D, 6 H, 1 Dek.

Dass auch vor einem Seniorenheim zwielichtige Gestalten und Korruption keinen Halt machen, beweist diese lockere Komödie, hinter der auch ein wahrer Kern steckt. Doch der Reihe nach: während einer ihrer Canasta-Runden bekommen unsere vier sympathischen Protagonisten mit, wie ihre Heimleiterin Frau Nasswetter sich mit einem dubiosen Geschäftsmann trifft. Als wenig später in der Zeitung berichtet wird, dass sich die Stadt nur noch ein Seniorenheim leisten kann und die Bewohner des anderen auf die umliegenden Heime verteilt werden sollen, fürchtet das Quartett, getrennt zu werden, und das, wo sie doch gerade erst eine gute Freundin verloren haben. Um den drohenden Abriss ihres Seniorenheims abzuwenden, entdecken die vier alte Qualitäten neu. Schaffen sie es, mit **viel Witz und Situationskomik** und einer, trotz aller Komik, ernstzunehmenden Botschaft, ihr Heim zu retten?

auf gemeinsame Abende vor dem heimischen Fernseher, in denen sie sich quasi wie im Theater fühlen konnten. Und auch die Presse war voll des Lobes. Nicht nur „die Filmqualität ist **exzellent**“ und „von den Pidax-Klassikern aus der berühmten Komödie am Kurfürstendamm nicht zu unterscheiden“, Battermann, der auch selbst Regie führte, schafft es, dem Stück „dezent Tiefgang zu geben“. Es sind vor allem die „glaubhaft erspielten menschlichen Hintergründe, die an diesem Heiligen Abend hell aufleuchten“ und die Braunschweiger Zeitung stellt noch einmal klar: „die Weihnachtskomödie ist keine Pointenschleuder, sondern ein menschlich erwärmendes Schauspiel“ (Braunschweiger

Auch für Freunde des niederdeutschen Theaters haben wir eine gute Nachricht, mit „De Canasta-Club“ liegt bereits die niederdeutsche Übersetzung von Martina Brünjes vor.

Da braut sich was zusammen

Lustspiel in 4 Akten
von Jürgen Hörner
3 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Auf diese Idee muss man erst einmal kommen ... Flo und Vinz sind Studenten, doch anders als ihre Kommilitonen müssen sie sich nicht mit mehreren Minijobs über Wasser halten. Ihren trotzdem fast schon luxuriösen Lebensstil können sie sich leisten, indem sie die Schlafzimmer ihrer WG an liebsten Freunde und Kollegen vermieten, die einen Platz für gewisse Stunden suchen. Doch eines Tages kommt es, wie es kommen muss; Flos Eltern stehen vor der Tür und wollen sogar für den Sommerurlaub bei ihm bleiben. Aus dieser „heiklen Ausgangssi-



(Da braut sich was zusammen;
Badisch Bühn Karlsruhe)

tuation“ entwickelt sich ein „ziemlich wildes Lustspiel um die Lust“, wie Der Sonntag bereits 2017 nach der Uraufführung

an der Badisch Bühn in Karlsruhe feststellte, in der Autor Jürgen Hörner als „sprücheklopfendes Ehemann-Ekel“ alias Flos Vater selbst mitspielte. Darüber hinaus lobte man, wie „klug vorbereitet“ der „gar nicht so naheliegende Schluss“ wurde und stellte anerkennend fest: Es geht zwar ordentlich „zur Sache, aber sprachlich nicht allzu heftig unter die Gürtellinie.“ Für „stärkere Effekte“ sorgte die gekonnt genutzte „Kunst der Andeutung und wohlgesetzten Übertreibung“. Gemeinsam mit der Presse freute sich auch das Premierenpublikum, das „höchst angetan“ (Der Sonntag; 18.06.2017) war.

Der Diener zweier Herren

in einer Person und einer anderen
(Il servitore di due padroni)
Frei nach der gleichnamigen
Komödie von Carlo Goldoni
bearbeitet von Eberhard Busch
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Können Sie sich Goldonis Meisterwerk „Der Diener zweier Herren“ mit nur zwei Schauspielern auf der Bühne vorstellen? Wenn nicht, dann lassen Sie sich mit dieser hinreißenden, absolut coronagerechten Fassung von Eberhard Busch, die auch noch die eine oder andere Überraschung bereit hält, davon überzeugen, dass das nicht nur gut funktionieren kann, sondern mit „rasantem Verwechslungs- und Verkleidungsspiel“ den Eindruck vermittelt, „als habe der Komödienschreiber sein Werk tatsächlich nur für zwei Personen geschrieben“. Nach der Uraufführung in Auerbachs Kellertheater in Staufen war deshalb nicht nur die Presse begeistert, „unbeschwertes

Lachen“ war die verdiente Belohnung für die „zauberhafte Atmosphäre“, die für einen „heiteren Theaterabend“ sorgte, „dem auch ein Virus nichts anhaben kann“. Ganz klar ist, dass das Stück den beiden auf der Bühne „einiges an Körperinsatz abverlangt, damit die Dynamik der Komödie voll zum Tragen kommt“, aber spätestens wenn Truffaldino in Anspielung auf „Dinner for One“ „seinen beiden (unsichtbaren) Herren Leckereien serviert, die er in der Attitüde eines völlig überdrehten italienischen Oberkellners ankündigt“ (Badische Zeitung;



(Der Diener zweier Herren; Auerbachs Kellertheater © Thomas Coch)

30.06.2020), liegt das Publikum vor Lachen am Boden und ist bestens unterhalten!

Der Enkeltrick

Kriminalkomödie von
Frank Piotraschke
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Wer kennt es nicht, dieses mulmige Gefühl, wenn man nach langer, langer Zeit zum ersten Mal wieder bei Freunden oder bei Verwandten vor der Tür steht. So muss es Manfred in Frank Piotraschkes neuestem Krimikomödien-Knaller gehen, als er an Veronicas Tür klingelt. Er hat seine Großmutter, die auf keinen

Fall Omi genannt werden will, nicht mehr gesehen, seit seine Eltern den Kontakt abgebrochen haben, als er fünf Jahre alt war. Entsprechend erstaunt war er über den Anruf von Nica, wie er sie lieber nennen soll, die „etwas Finanzielles“ mit ihm zu besprechen habe. Doch die sehr direkte und unabsichtlich gemeine, eigentlich aber liebenswerte Dame, hat seit dem Besuch eines anderen Enkels ein Problem ganz anderer Natur im Keller. Beim Beseitigen des Problems kommen dann auch noch dunkle Familiengeheimnisse ans Licht, aber alles steuert auf ein

Happy End zu – wäre Manfred nur nicht so ungeschickt ...

Nehmen Sie Ihr Publikum mit auf eine Reise voll herlichem Sprachwitz, die angenehm kurzweilig daherkommt und zudem noch absolut coronagerecht gespielt werden kann. Veronicas Rolle bietet einer erfahrenen Schauspielerin die Möglichkeit, sich auf der Bühne auszutoben, aber auch Manfred glänzt mit wunderbarem Spielangebot für einen jüngeren Darsteller. Diese kongeniale Kombination der beiden so unterschiedlichen, sich aber hinreißend ergänzenden, Rollen wie auch die spannend-amüsante Handlung wird Ih-

rem Publikum einen wirklich unterhaltsamen Abend beschere-
ren, versprochen!

Familie für Fort- geschrittene

Abendfüllende Comedy-Show
von Thorsten Böhner
17 Damen, 16 Herren, spielbar
mit 8 Darstellern, Verw.

Was haben kiffende Eltern,
die sich auch im 21. Jahr-
hundert eigentlich noch in
Woodstock wähen, und ein
weinerlicher Ehemann, der im
Kreißaal seiner Frau die Show
stiehlt sowie ein Halb-Iraner
als zukünftiger Schwiegersonn
und ein Großkatz-Prolet in



(Floh im Ohr; Contra-Kreis-Theater Bonn)

der Oper gemeinsam? Sie alle
beweisen, dass Familie eher
etwas für Fortgeschrittene ist
und keinesfalls unterschätzt
werden sollte. In jeder der
Episoden sind kleine und große
Dramen zu sehen, die das Kon-
strukt Familie humorvoll auf
die Schippe nehmen. Am Ende
gibt es natürlich ein Happy
End, auch wenn es ein anderes
ist, als man zu Beginn des Stü-
ckes erwarten würde. Die mit

einer **klugen, kurzweiligen** Ge-
schichte verwobenen Episo-
den schaffen es, das Publikum
für einen **abwechslungsreichen**
Abend vom Alltag abzulenken
und bestens zu unterhalten,
was will man mehr?

Floh im Ohr

(La puce à l'oreille)
Lustspiel von Georges Feydeau.
Bearbeitung von Blaire Wood-
stein. Ins Deutsche übertragen
von Jean Charon
4 Damen, 4 Herren

„Wie reagiert man darauf,
wenn man denkt, dass der Part-
ner fremdgeht?“ (bonnFM;
16.02.2020) Um genau die-
se Fragestellung geht es in

Georges Feydeaus „Pointen-
feuerwerk mit Tiefgang“ (NR-
Kurier; 16.11.2019) „Floh
im Ohr“, das Blaire Wood-
stein äußerst treffend und
humorvoll in die heutige Zeit
geholt hat. „Die 1907 in Pa-
ris uraufgeführte Komödie“
(theatergemeinde-bonn.de;
30.04.2020) „ist durch seine
vielen verschiedenen Charak-
tere und miteinander verwobe-
nen Handlungsstränge sehr un-

terhaltsam und abwechslungs-
reich“ (bonnFM; 16.02.2020).
Diese Einschätzung teilte
auch das Publikum der Ur-
aufführung dieser Fassung an
der Landesbühne Rheinland-
Pfalz, das „wahrlich viel zu
lachen“ hatte. „**Temporeich, ac-
tiongeladen, wunderbar anzüg-
lich und zweideutig**“ lautete völlig
zu Recht die Überschrift des
NR-Kuriers, der beeindruckt
von der „**meisterhaften Komö-
die**“ (NR-Kurier; 02.12.2019)
war. Auch im Bonner Contra-
Kreis-Theater funktionierte
das Stück hervorragend, da
braucht es „kein aufwendiges
Bühnenbild“, „zwei Kulissen
reichen völlig aus“ (bonnFM;
16.02.2020), um das „amü-
sierte“ Publikum zu begeis-
tern, das sich mit „**Standing
Ovations** bei der ausverkauften
Premiere“ (General-Anzeiger;
08.02.2020) fürs „Lachen bis
der Arzt kommt“ (theaterge-
meinde-bonn.de; 30.04.2020)
herzlich bedankte. Die West-
deutschen Zeitung machte es
kurz: „Das Stück ist **herausra-
gend!**“ (Westdeutsche Zeitung;
02.10.2019)

Ich hasse dich – heirate mich!

Komödie von Florian Battermann
und Jan Bodinus
2 Damen, 1 Herr, 1 Dek.

Ganz Deutschland befin-
det sich im Lockdown. Ganz
Deutschland? Ja, wirklich ganz
Deutschland. Weil Kerstin
aber nichtsdestotrotz ihren
Tanzunterricht geben muss,
findet der vor ihrem Laptop
im heimischen Wohnzimmer
statt. Sehr zu Felix' Leid-
wesen, der unter ihr wohnt,
und dem sprichwörtlich die
Decke auf den Kopf fällt, als
Kerstin dabei ist, Polka zu

tanzen. Schnell bildet sich eine
Notgemeinschaft und Kerstin
bekommt die Gelegenheit, eine
ungewöhnliche Beziehungs-
theorie auszuprobieren, die sie
nach ihrer letzten Trennung
aufgestellt hat: wenn man
den Partner von Anfang an



(Ich hasse dich – heirate mich!;
Komödie Wuppertal)

unausstehlich findet, kann man
nicht mehr böse überrascht
werden. Dazu passt es ganz
hervorragend, dass Felix Sach-
buchautor ist und aktuell übers
Tanzen schreibt, davon aber
mal so gar keine Ahnung hat.
Höchst unterhaltsam fand die
Braunschweiger Zeitung den
„Heißen Tanz im Homeoffice“
nach der Uraufführung in der
kurzfristig organisierten, neu-
en Open-Air-Spielstätte der



(Ich hasse dich – heirate
mich!; Prinzregententheater
Ludwigshafen)

Komödie am Altstadtmarkt, „ein echtes Feuerwerk voller Tanzschritte, beschwingter Musik, Nachbarschaftsge-

Geschichte gekonnt übersetzt. Wir wünschen Ihnen beste Unterhaltung mit der Lektüre, ob hoch- oder niederdeutsch,



(Ich hasse dich - heirate mich!; Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig © imagemoove)

schichten und vieler Tipps, wie man einer Pandemie am besten mit viel Humor begegnen kann“ (luenen.de; Oktober 2020).

Die Rheinpfalz freute sich nach der Premiere in Ludwigs-hafens Prinzregententheater über den „Kussmund hinter Plexiglas“ und eine **hinreißen-de Komödie**, „voll von lustigen Anspielungen und Bemerkungen“ (Die Rheinpfalz; 28.09.2020).

Über die Premiere an der Komödie Wuppertal berichtete die Presse begeistert: „**Nach zweieinhalb Stunden tobt das Haus**, die Leute springen von den Sitzen, applaudieren, feiern – nein, ausgelassen darf man ja nicht sagen, aber das euphorisierte Publikum ist sehr nahe daran. Obwohl, das ist jetzt auch egal. Die Freude obsiegt. Und der Optimismus, dass das Publikum mit seiner ganzen Liebe die Komödie aus dieser Krise emportragen wird“ (O-TON; 15.08.2020). Und auch für Freunde des niederdeutschen Theaters gibt es gute Nachrichten, denn mit „**Ik hass di – heiraadt mi!**“ hat Gerd Meier die herrlich kurzweilige

bestellen Sie noch heute Ihr Ansichtsexemplar!

Kein Da Capo für die Diva

Ein Krimi-Lese-Hörspiel in einem Akt von Thomas Brückner mind. 2 bis 4 Darsteller/innen, Besetzung variabel, 1 Dek.

Mord auf offener Bühne! Während einer Aufführung wird die gleichermaßen geliebte wie verhasste Star-Künstlerin Dita da Capo hinterrücks erschossen. Ein Motiv zu finden, fällt den beiden Hauptkommissarinnen Eber und Stöhr zunächst leicht, schließlich war Ingrid Motzke, wie Dita bürgerlich hieß, obwohl eigentlich mit dem Intendanten des Hauses verheiratet, den außerehelichen Reizen nicht abgeneigt. Doch trotz des ersten Motives gestaltet sich die Suche nach dem Mörder schwierig, niemand will etwas gesehen haben oder etwas wissen. In bester Lily Pieper-Manier kann jedoch Mira Dobriciel, die eigentlich

nur den Saustall auf der Bühne beseitigen will, dabei helfen, Licht ins Dunkel zu bringen und liefert immer wieder entscheidende Hinweise zur Ergreifung des Mörders. Oder war es doch eine Tat aus Eifersucht? Überzeugen Sie sich selbst von diesem kurzweiligen Krimi-Lese-Hörspiel, das ursprünglich für die Lesung der Improvisationsgruppe „alias“ aus Burghausen geschrieben wurde, jedoch gekonnt für mindestens zwei bis vier Darstellerinnen und Darsteller erweitert wurde und jetzt mit bis zu fünf Damen und neun Herren gespielt werden kann.

sind wir schon mitten drin in dieser Kur-Komödie, die „so **staubtrocken komisch**“ daherkommt, „wie es nur ein Franke kann“ (boulevard-deidesheim.de) und auch die (Ehe-)Frauen im Publikum bestens unterhalten wird. Die erhalten durch den **witzigen, charmant-frechen Blick** auf leidende Männer, die mitten in der Midlife-Crisis vor und nach überstandener Kurpackung stecken, eine ganz neue Perspektive auf die männlichen Wehwehchen. InFranken.de war nach der Premiere in der Comödie Fürth, an der die Autoren Rassau und Ottinger wirkten,



(Kerle auf Kur; Comödie Fürth)

Wie man sieht, bietet dieses Stück für jeden etwas!

Kerle auf Kur

Männer, Schnupfen und andere Wehwehchen (Lou mer mei Rouh!) Eine Kur-Komödie für zwei Komödianten von Martin Rassau und Bernhard Ottinger 2 Herren, 1 Dek.

Warum die „Männergrippe“ auf die Bühne gehört? Weil es unterhaltsam ist und wohl eines der bekanntesten Klischees übers männliche Geschlecht ist. Und überhaupt, Klischees passen einfach herrlich ins Theater. Und damit

absolut begeistert, denn „das Tempo dieses Komödianten-Duos ist hoch! **Ein Gag jagt den nächsten**, das Publikum kommt aus dem Lachen nicht mehr heraus. Gehirnakrobatik vom Feinsten“ (InFranken.de; 24.03.2019). Und auch Die Rheinpfalz hatte ihren Spaß und freute sich über den „rhetorisch absolut feingeschliffenen Schlagabtausch“ und die „alle Zipperlein der Gesamtkörpererfahrung geradezu **feiernden Slapstick-Szenen**“. Doch all die Anspielungen und Vergleiche sind „stets schlagfertig und zum Schenkelklopfen witzig, eher unterschwellig kritisch“ und „mit dem Akzent auf paro-

distischer Übertreibung.“ Das Stück ist „dabei **entwaffnend unpolitisch**“ und bietet „keinen erdenschweren Tiefgang, aber allerbeste Unterhaltung, einfach nur zum Ablachen“ (Die Rheinpfalz; 28.03.2019). Wie gewohnt stellen wir Ihnen natürlich sehr gern Ansichtsexemplare zur Verfügung, auf Wunsch auch auf Niederdeutsch, herrlich übersetzt von Heino Buerhoop: „**Keerls in Kur**“. Das unterhaltsame Autoren-Duo ist außerdem nach wie vor mit seinem Stück auf Tour. Wir wünschen in jedem Fall beste Unterhaltung!

Eine Leiche zum Kaffee

Ein Krimi-Einakter von Stefan Keim
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Robert Brinkmann ist Reporter. Eigentlich schreibt er über spannende Lokalthemen wie den Riesenrammler des Skatbruders seines Chefredakteurs. Doch als die äußerst vermögende Frau von Möllinghof eines offensichtlich unnatürlichen Todes verstirbt, bekommt er die Chance, zu zeigen, dass mehr in ihm steckt. Auf der Suche nach den Hintergründen der Tat trifft er sich im Lieblings-Café der Verstorbenen an ihrem Stamplatz mit Frau Borowsky-Bardos, einer Hellseherin, von der er sich neue Erkenntnisse für seinen Artikel verspricht.

Schnell wird jedoch klar, dass mindestens einer der beiden nicht mit offenen Karten spielt und so wird aus dem kurzweiligen Verhör ein wirklich **spannender Krimi**, der das Publikum immer wieder überrascht.

Ein Mann für die ganze Familie

(Careful Rapture)
Eine Komödie in einem Akt von Jack Poppell. Deutsch von Noah Liam O'Neill.
5 Damen, 1 Herr, 1 Dek.

Ein jeder auf dieser Welt hat etwas, vor dem er fürchterliche Angst hat. Theo Drücker hat eine schlimme Form der Pentheraphobie, der Angst vor Schwiegermüttern. Kein Wunder, sind doch alle Ehen in seinem Freundeskreis aus ihretwegen zu Bruch gegangen und war eine gruseligere als die andere. Doch mit Anfang



(Der Mönch mit der Klatsche; Contra-Kreis-Theater Bonn)

40 ist man in einem Alter angekommen, in dem man sich nach der Wärme eines gemütlichen Zuhauses mit einer liebevollen und umsorgenden Ehefrau sehnt und so kommt er zum Auftakt des kurzweiligen Einakters zum Tee zu Familie Bückling, um Meggies Mutter kennenzulernen. An sich ist diese Situation nicht weiter ungewöhnlich, wäre da nicht das Alter seiner Zukünftigen. Meggie ist nämlich noch keine 20 Jahre alt und definitiv noch nicht dazu bereit, ihrem Zukünftigen eine gute Ehefrau zu sein. Den beiden die Idee einer Hochzeit auszutreiben,

von der sie beide eigentlich gar nicht wissen, wie es dazu kam, ist die Aufgabe von Meggies Mutter, Johanna, die aber überraschenderweise überhaupt nicht ist, wie Theo sich Schwiegermütter ausgemalt hat, im Gegenteil. Diese **charmanten Komödie** über die Irrungen und Wirrungen des menschlichen Herzens wurde herrlich treffend von Noah Liam O'Neill ins Hochdeutsche übersetzt und auch die niederdeutsche Fassung „**Een Mann für die ganze Familie**“ von Heino Buerhoop steht dieser in Situationskomik und Wortwitz in nichts nach und

überrascht, wie das Original, mit einem überaus gelungenen Ende.

Der Mönch mit der Klatsche

Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace
von Stefan Keim
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Ihr Publikum könnte die bekannten Edgar Wallace Filme aus den 60er Jahren kennen? Dann wird es diese **vor Situationskomik nur so strotzende**, neue und etwas abgewandelte, modernisierte Fassung vom

eigentlichen „Mönch mit der Peitsche“ lieben! Der beliebte Krimi wird hier in eine höchst unterhaltsame Rahmenhandlung eingebunden, in der Karin und Klaus in alle Rollen auf der Bühne schlüpfen müssen, weil das eigentliche Ensemble leider im irgendwo auf den deutschen Autobahnen im Stau steckt. Kein Problem, können die Regieassistenten und der Beleuchter nach 855 erfolgreichen Aufführungen jede Rolle problemlos mitsprechen. Mit fliegenden Hüten und Doppel- bis Dreifachbesetzungen und „wilder Improvisation“ (contra-kreis-theater.de) in der gleichen Szene ist das Stück nicht nur für die beiden auf der Bühne höchst anspruchsvoll, es ist für das Publikum ein **wahrer Augenschmaus**, wenn ein und dieselbe Darstellerin gleichzeitig miteinander diskutierende Geschwisterkinder spielt. Die Zeitung lobte den „**köstlichen Krimispaß**“, der „der selbstironische Schlagabtausch ohne Zweifel“ sei, ausführlich in seinem Bericht nach der Uraufführung am Bonner Contra-Kreis-Theater, in der Autor Stefan Keim selbst mitspielte und versprach eine „überraschende Lösung“ (General-Anzeiger; 24.10.2020). **Lachmuskelerstatterungen sind garantiert!**

Der Mustergatte

(Fair and Warmer)
Eine Heinz Erhardt-Komödie nach Avery Hopwood
von Jan Bodinus und Stefan Keim
2 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Wir befinden uns in den 1970er Jahren, doch Willi Witzigmann, Protagonist dieser „unglaublich unterhaltsamen Komödie“ (festspiele-neersen.de) befindet sich eigentlich

noch in den 1950er Jahren. Er möchte immer alles richtig machen, ist immer pünktlich, stets höflich und ordentlich, früher in der „guten alten Zeit“ war ohnehin alles besser, „als die Mode noch zurückhaltend war, der Mann das Sagen hatte und das Wirtschaftswunder nach dem Krieg wieder Wohlstand versprach“. Doch weil seine Frau Wilma ihre Rolle als moderne, selbstbestimmte Frau genießt, „die ihr Freiheiten gibt“ und kurzerhand mit ihrem jungen Verehrer Freddy durchbrennt, bricht der Mustergatte aus seinem bekannten Rahmen aus und plant, seine Ehefrau mit der Nachbarin Blanche eifersüchtig zu machen. Der Clou an dieser **lachmuskelstrapazierenden Fassung** des bekannten Stückes, das bereits 1937 mit Heinz Rühmann verfilmt wurde, ist, dass **Heinz Erhardt** in die Rolle von Willi Witzigmann schlüpft. Trotz all der Komik gibt es jedoch auch ernste Momente, denn „das Gefühl, die Welt verändere sich zu rasant“, betrifft auch in Zeiten jährlicher digitaler Innovationen, „wieder viele Menschen“ (RP-Online; 17.06.2019). Regisseur „Bodinus verspricht ein **Feuerwerk der guten Laune!**“ (Meine Woche; 25.10.2018) und sei es am eigenen Haus bei den Festspielen Neersen oder im Contra-Kreis-Theater in Bonn, überall gibt es „**minutenlangen Applaus**“ (Bonner Rundschau; 09.01.2020), die „Liebeserklärung an Heinz Erhardt“ (Kr-one.de; 03.06.2019), berührt auf genauso wie vor der Bühne. Wer mit dem Gedanken gespielt hat, einem der genialsten deutschen Künstler auf der Bühne Respekt zu zollen, dem bietet sich hier eine absolute Steilvorlage.

Nächste Runde geht aufs Haus!

Ein Wirt
und alle seine Stammgäste
Das Knaller-Kneipical
von William Danne und
Axel Weidemann
2 Personen, 1 Dek.

Ein Pole, ein Schwuler und eine Blondine sitzen in einer Bar. Was sich wie ein Witz anhört, ist in Wahrheit der



(Der Mustergatte; Contra-Kreis-Theater Bonn)

Auftakt zu dieser **turbulenten Komödie**, in der definitiv kein Auge trocken bleibt! Zwei oder mehr spielfreudige Darsteller schlüpfen in allerhand verschiedene Gäste in Günnis Eckkneipe, um gemeinsam

gegen den fiesen Hausverwalter Habicht und seine Modernisierungspläne anzugehen. Um das unterhaltsame Chaos perfekt zu machen, steht dann auch noch Günnis Jugendliebe Monika in der Tür, allerdings spielt sie vorerst im falschen Team und muss erst noch überzeugt werden.

Es geht also hoch her und das mit einem Funken Ernsthaftigkeit, denn bei all der

Situationskomik, die sich aus den Rollenwechseln ergibt, ist die Modernisierung und der Wegfall alteingesessener Lokale doch nicht zu unterschätzen.

Gekonnt weiß das Autoren Duo diesen Umstand jedoch



(Eine Reise; Weyher Theater)

mit einer gehörigen Portion Humor zu überspielen und bestens zu unterhalten.

Übrigens: ursprünglich war dieses Stück als reines Solo-Programm geplant, das bei Interesse ebenfalls zur Verfügung steht.

Eine Reise

Komödie von Kay Kruppa und
Frank Pinkus
2 Damen, 5 Herren, Verw.

Manchmal sind es im Leben die schlimmsten Ereignisse, die uns wieder zusammenbringen. Das mag auf den ersten Blick sehr plakativ klingen – stimmt aber, wenn wir ehrlich sind. So auch im neuen Stück der Komödien-Schmiede Pinkus und Kruppa, die es wieder einmal schaffen, eine **berührende Geschichte mit so viel Komik drum herum** zu verpacken, dass man erst auf dem Weg nach Hause über die Ernsthaftigkeit des eben Erlebten nachdenkt.

Doch genug der Introduktion, worum geht es überhaupt? Die Brüder Max und Carl treffen nach dem Tod ihres jüngeren Bruders beim Rechtsanwalt aufeinander, das erste Mal nach vielen Jahren, denn wegen Kleinigkeiten haben sie sich so sehr zerstritten, dass der Kontakt abgebrochen war. Nun fordert der kleine Bruder im Testament von den beiden, dass sie mit ihm, beziehungsweise mit seiner Asche im Gepäck, die Radtour über die Alpen an den Gardasee unternehmen, die sie schon zu dritt als Kinder geplant hatten. Ich muss Ihnen nicht sagen, dass die beiden sich natürlich auf den Etappen ordentlich in die Haare kriegen, doch wie es sich für eine ordentliche Komödie gehört, gibt es am Ende das wohlverdiente Happy End.

Ein neuer **Komödienkracher** aus Weyhe, der auch schon seine Uraufführung hätte feiern sollen, und das wäre bestimmt eine Feier geworden!

Rosas Revolver

von Chris Arnold
3 Damen, 2 Herren, 1 Dek.

Als er in Rosas Haus einsteigt, ahnt Kudde noch nicht, in was für Verstrickungen er damit hineinstolpert. Alles geht damit los, dass er nicht, wie geplant, ungesehen ein- und wieder ausgehen kann und aus dem Safe die Urkunde besorgen kann, für dessen Diebstahl er engagiert wurde. Denn genau wie er von ihr überrascht wird, ist auch Rosa überrumpelt von seinem plötzlichen Auftauchen. Dass sie natürlich nicht auf ihn gewartet hat, wird ihm erst viel später klar, bis dahin allerdings nimmt der sympathisch-trottelige Kudde jedes Fettnäpfchen mit und sorgt damit besonders bei Käthe, Rosas Nachbarin und beste Freundin, für gute Laune. Für das **überraschende Finale** kommt außerdem noch Käthes Nichte Sissy dazu, die neuem gegenüber zunächst nicht unbedingt aufgeschlossen ist, sowie Käthes Esoterik-Guru, der nicht der zu sein scheint, als der er sich ausgibt... **Wohldosierte Komik geht Hand in Hand mit feinfühligem Momenten** und machen aus dem Stück von Chris Arnold, der damit sein Debüt bei uns gibt, einen Garant für einen wunderschönen Abend.

Die Schmalspur-Gigolos

Komödie von Frank Piotraschke
4 Herren, 1 Dek.

In Kuddels Eckkneipe geht es in dieser ungewöhnlichen Boulevard-Komödie hoch her! Alles beginnt damit, dass der aufgedrehte Stefan seinem nicht zu unrecht verduzten Kumpel Thomas vorschlägt, mit ihm zusammen eine Call-boy-Agentur aufzumachen, Thomas als Mann für gewisse Stunden und Stefan als Mochtegerulude. Stefan hat auch gleich einen Experten mitgebracht, der ihm die Tricks und Kniffe der Branche beibringen soll; den jungen, gutaussehenden Rico, der im Verlauf des Stückes mit ungewohnt viel Tiefgang aufblüht und vom arroganten Gigolo zum sympathischen Lehrmeister wird, und das fällt nicht nur dem Publikum positiv auf ... Und überhaupt, „es gibt **viel zu lachen, aber auch ganz schön viel Nachdenkliches**“ (Münchener Merkur; 18.06.2019), wenn zum Beispiel Thomas sich nach der 100. Kundin darüber beschwert, dass er doch kein Objekt sei, das ist ein „flammendes Plädoyer für den Respekt vor dem Gleichgeschlechtlichen“ und wirkt dabei weder aufgesetzt



(Die Schmalspur-Gigolos; theater ... und so fort München)

oder unpassend. Im Gegenteil, „Gelacht wird viel“ und die lehrreichen Momente werden

so „**aufmerksam, liebevoll** und doch **mit so viel Spaß**“ dargestellt, „dass sich alles ganz geschmeidig zusammenfügt“ (Abendzeitung; 03.07.2019). Das Ende kommt absolut überraschend und ist ein gebührender Abschluss für einen höchst unterhaltsamen Theaterabend. Das Publikum fand die Uraufführung im Münchner theater ... und so fort „**empfehlenswert!**“, „der Besuch hat sich voll gelohnt! Ein sehr gutes Stück“,



(Seitenspringer; Weyher Theater)

das man sich „unbedingt anschauen“ muss, es ist „lustig, ernst am richtigen Fleck, mit Herz“ und einfach „**absolute Spitzenklasse**“ – „welch eine Wohltat!!!“ Und mit

„**De Gigolo-Lehrjungs**“ hat Gerd Meier eine niederdeutsche Fassung hingelegt, die

der hochdeutschen in absolut nichts nachsteht.

Seitenspringer

Komödie von Kay Kruppa und Frank Pinkus
4 Damen, 5 Herren, 1 Dek.

Den Seitensprung wird es wohl seit der ersten Ehe und noch weit davor geben, aber so witzig dargestellt, wie in diesem Stück, sicher noch nicht – versprochen!

Im neu eröffneten Erotik-Hotel „Zum Seitensprung“ mieten sich am ersten Abend drei Paare in die drei Zimmer ein – so weit, so gut. Doch nicht nur, dass alle drei auf den Namen Müller ein Zimmer gebucht haben, zwei der Paare sind eigentlich miteinander verheiratet, aber über Kreuz! Also Nadja mit Bernhard und Stella mit Leo und um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, handelt es sich beim ersten Paar um Lenny und Vicky, die gegen den Willen seiner Eltern, Bernhard und Nadja, im Geheimen geheiratet haben. Diese Kombination „enthält **reichlich Zündstoff für Lachsalm**“ und „bekam am Ende viel Applaus“ bei der Uraufführung im Weyher Theater, an dem die Autoren Kruppa und Pinkus tätig sind. Das

Publikum liebte die „temporeiche und mit nackten Tatsachen gespickte Komödie“, das „megalustige“ Stück hat mit „zahlreichen Lachern, häufigem Szenenbeifall und einem lang andauernden Schlussapplaus des am Ende stehenden Publikums“ mal wieder bewiesen, dass die beiden versierten Theatermacher es verstehen, stets neue Lustspiele präsentieren, die „bei einem komödienverwöhnten Zuschauerkreis für die gewünschte Unterhaltung sorgen“ (Kreiszzeitung; 12.10.2020). „Das Fazit: einfach gut“, „es fehlte an nichts“ (Weser-Kurier; 12.10.2020).

Sherlock Holmes und der Hund von Baskerville

(The Hound of the Baskervilles)
Kriminalkomödie von
Frank Piotraschke
(für drei Schauspieler und eine
Nebelmaschine)
nach Sir Arthur Conan Doyle
3 Herren, 1 Dek.

Selbst diejenigen, die weder ins Theater gehen, noch sonst Berührungspunkte mit den Krimis von Sir Arthur Conan Doyle haben, dürften diese Geschichte, die wohl zu seinen bekanntesten gehört, kennen. Die Rede ist natürlich vom Hund von Baskerville. Und genau diesen, wie natürlich auch allen anderen, wird der Einstieg in dieses Stück wohl so einfach und unterhaltsam wie noch nie zuvor gemacht. Frank Piotraschke hat für das Münchner Blütenburg-Theater eine „ganz eigene – hinreißend komische – Fassung“ (Münchner Merkur; 30.10.2020) geschaffen, die vor **Situationskomik** und

Wortwitz schier überläuft. Der Clou ist nämlich, eine neue Geschichte um die bereits bekannte zu spannen. Und in der kämpfen drei Herren vor



(Sherlock Holmes und der Hund von Baskerville; Blütenburg-Theater München © Volker Derlath)

allein mit ihrem Ego, wenn es darum geht, den Krimi auf die Bühne zu bringen, oder war es nicht doch MacBeth, das heute Abend gespielt werden soll? Fliegende Rollenwechsel, herrliche Ausbrüche aus ihren Rollen und ein, unter anderem dadurch, **unglaublich hoher Unterhaltungswert** kennzeichnen dieses Stück, allerdings ohne dabei die eigentlich ja tatsächlich gruselige Geschichte der Vorlage ins Lächerliche zu ziehen. Drei Männer auf der Bühne, corona-konform und darüber hinaus einfach kurzweilig gemacht.

Ein Sommernachtstraum

(A Midsummer Night's Dream)
von William Shakespeare
Übersetzung und Bearbeitung
von Carsten Richter
4 Damen, 10 Herren, plus 3
Transgender-Elfen

„Ein Sommernachtstraum“ ist eine DER großen Komödien und liegt jetzt in der großartigen Übersetzung und Bearbeitung von Carsten Richter vor.

Die klassische Geschichte über die Hochzeitsumstände von Theseus und seiner Hippolyta, in der natürlich auch Helena, Demetrius, Hermia

Eigentlich war die Uraufführung bei den Festspielen Neersen unter freiem Himmel schon für den Sommer des letzten Jahres geplant, und die Westdeutsche Zeitung berichtete angesichts des Spielplans schon vorab: „Der Star ist das Ensemble. Das Stück ist **herausragend!**“ (Westdeutsche Zeitung; 02.10.2019)

((Un)Happy End

Ein amüsanter Rosenkrieg
in zwei Akten
von Teresa Sperling und
Stefan Voglhuber
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Den Auftakt eines erneut **höchst amüsanten** Theaterabends verdanken wir einer kurzen Klausel in Johanna und Andreas' Ehevertrag. Der verpflichtet sie nämlich, nach einem Scheidungsjahr noch einmal gemeinsam auf die Berghütte zu fahren, in der sie ihren ersten Urlaub verbracht haben, um alles Revue passieren zu lassen und sich noch einmal auszusprechen. Doch das talentierte Autoren-Duo Sperling/Voglhuber nutzt

und Lysander ebenso wenig fehlen dürfen wie der Elfenkönig Oberon, seine Gattin Titania und die Handwerker, wird in dieser Fassung angenehm modernisiert auf die Bühne gebracht.

Das Stück ist gewissermaßen **shakespearesker als Shakespeare**. Das mag seltsam erscheinen, aber der Humor des Originals ist häufig historisch verstellt; hier scheint er so gelungen transportiert, dass



((Un)Happy End; Gasthof Strasser Oberbierbach)

man sich häufig mehr amüsiert – auf intelligente Weise – als im Original.

diese Gelegenheit, um die beiden über die „kleinen und großen Missverständnisse und Katastrophen aus dem grauen

Alltag“ berichten zu lassen, „die ihre auf rosa Wolken geschlossene Ehe zermürbt hatten“. Das aber auf eine so „unterhaltsame Weise“ und mit „rasanten Dialogen“, dass auf der Bühne „die Funken sprühen vor Witz und Schlagfertigkeit“ – langweilig wird es auf keinen Fall! Ganz wichtig: „trotz aller gegenseitiger Sticheleien, Vor-

empfehlen Ihnen unbedingt die Lektüre dieses Stückes, das auch ohne Probleme mit Abständen gespielt werden kann, es ist also nicht nur unglaublich unterhaltsam, sondern auch noch corona-konform! Und dank Felix Borchert als „(K)Een Happy End“ auch für niederdeutsche Theater verfügbar!

Roman- und Filmrollen zu schlüpfen und Michael, der nur „Schleicher“ genannt wird. Doch die Heilanstalt steht kurz vor dem Aus, das Geld für notwendige Reparaturen fehlt, nachdem der Erbe des Stiftungsgründers heimlich die Kasse geplündert hat. Gemeinsam mit Dr. Salomon, seinen Patienten und dem Pflegeper-

geben sich die Hand mit spannenden, fast schon unheimlichen Momenten. Überzeugen Sie sich selbst und fordern Ihr Ansichtsexemplar an! Wir freuen uns auf die Uraufführung beim Cabaret des Grauens in Burghausen und wünschen ein herzliches „Toi, toi, toi“, dass wir bald alle wieder ins Theater zurückkehren können!



(Vom Winde verweht – echt jetzt?!; Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig © imagemooove)

würfe, Bosheiten, Grobheiten und Gemeinheiten“ gelingt es „sympathisch beim Publikum zu landen“ und wer weiß, vielleicht nimmt der eine oder die andere ja sogar etwas in die eigene Beziehung mit. Das Publikum im Deggendorfer Kapuzinerstadt war nach der Uraufführung, die die Autoren selbst gegeben hatten, hingegrissen von der schönen Ehe-Krise-Komödie und „am Ende eines höchst vergnüglichen Abends“ gab es deshalb „einen verdienten begeisterten Applaus für die talentierten Newcomer, von denen man gerne noch mehr sehen möchte.“ (Donaukurier; 11.12.2019). Wir

Des Wahnsinns fette Beute

Krimikomödie in 2 Akten von
Thomas Brückner
6 Damen, 6 Herren

In einem abgelegenen Sanatorium betreut Dr. Salomon seine Patienten, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Wilma, die sich für eine direkte Nachfahrin von DEM Wilhelm Busch hält, Horst, der nur mit Aluminium-Schutzhut herumläuft und sich immer von „denen“ verfolgt fühlt, Elke, die ein besonderes Faible dafür hat, in bekannte

sonal erlebt das Publikum, dass auch vor Ärzten und vor allem vor Bauunternehmern die Korruption keinen Halt macht. Als dann auch noch eine Leiche auftaucht, nehmen die Ermittlungen ihren Lauf und bringen dunkle Geheimnisse ans Licht ... Nehmen Sie Ihr Publikum mit auf eine Reise ins Sanatorium der von Steins und lassen Sie sie miträtseln, wer der wahre Mörder sein könnte ... und bescheren ihnen einfach einen unterhaltsamen Theaterabend. Denn auch die komödiantische Ader kommt in diesem Stück keinesfalls zu kurz, mit **Wortwitz und Situationskomik** beladene Szenen

Vom Winde verweht – echt jetzt?!

(Gone with the Wind
– no kidding?!)

Komödie von Bernie Noris
und garantiert nicht nach dem
Roman von Margaret Mitchell
2 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Diese Fassung des beliebten Klassikers ist auch etwas für diejenigen, die das Original nicht kennen – versprochen! Das Stück ist einfach gut gemacht und erklärt dabei herrlich unerschrocken die Handlung der Romanvorlage. Doch worum geht es überhaupt? Wir befinden uns in New York im Jahr 1938. Radiosenderchef Garry Williams möchte mit einer Hörspielfassung des erfolgreichsten Romans seiner Zeit seinen Sender retten, der vor dem Ruin steht. Vorbereitung? Braucht es nicht! Wir erleben live den gesamten Prozess mit, von der spontanen Entstehung der Idee, über das „Casting“, bei dem einfach jeder eingespannt wird, der gerade zur Hand ist – auch Manolo, der von der Mafia geschickt wurde, um Schulden bei Garry einzutreiben – und im zweiten Teil wird das Hörspiel dann live übertragen. Die Schauspieler schlüpfen dabei mal mehr, mal weniger problemlos in die Rolle der im-

merhin 100 Figuren im Roman und kümmern sich auch um alle Ton-Effekte, Pferdehufe inklusive. Besonders Manolo hat es nicht einfach, die Rolle der Daisy zu übernehmen und dabei gut und gern zwei Oktaven höher zu sprechen, als gewohnt. Gekonnt baut Bernie Norris neben der eigentlichen Handlung jedoch auch in die Rahmenhandlung unerwartete Wendungen ein, der überraschende Schluss soll an dieser Stelle nicht verraten werden, nur so viel: die Reaktionen von Publikum und Presse könnten besser nicht sein! Nach der Uraufführung in Braunschweigs Komödie am Altstadtmarkt lobte die Braunschweiger Zeitung „diesen **hochtourig situationskomischen, sich hemmungslos ins Chaotische hineinfuhrwerkenden Spaß**, an dessen Ende es „heftigen Beifall“ (Braunschweiger Zeitung; 07.03.2020) gab. In der Neuen Westfälischen freute man sich über den „großen Bühnenspaß“, den diese „herrliche Parodie“ bereitete, „ausgelassenes Gelächter“, bei dem „kein Auge im Publikum trocken blieb“ war Zeugnis des gelungenen Stücks, bei dem der „Spaß perfekt“ war. „Der **riesige Schlussapplaus und ausgelassenes Gelächter** zwischen den einzelnen Szenen waren Beweis genug, dass sich das Publikum köstlich amüsiert hatte“ (Neue Westfälische; 10.03.2020) und auch das Westfalen-Blatt teilte die Meinung der Kollegen: „eine komische Szene folgt der nächsten“ und mit „viel Beifall zum Schluss“ wie auch „mit **stehenden Ovationen** honorierten die Zuschauer“ den „amüsanten Theaterabend“ (Westfalen-Blatt; 12.03.2020). Für niederdeutsche Bühnen

hat Martina Brünjes eine gelungene Fassung geschaffen: „**Vom Winde verweht – ernsthaftig?!**“

Weihnachten im Stau

Komödie
von Jan-Ferdinand Haas
3 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Endlich ist wieder Weihnachten, man fährt mit dem Auto zu Freunden oder in die alte Heimat zur Familie und dann das, mitten auf der Autobahn geht plötzlich nichts mehr, Vollsperrung, Stillstand.



(Weihnachten im Stau; Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig © imagemoove)

Anfangs trommelt man noch „Driving home for Christmas“ auf dem Lenkrad mit, aber spätestens, wenn vor und hinter dem eigenen Auto die Menschen aus den Fahrzeugen aussteigen, ist klar, dass man es doch nicht rechtzeitig schaffen kann. Aus dieser per se eigentlich unlustigen und stressigen Situation hat Jan-Ferdinand Haas es geschafft, eine **herrliche und wirklich nahegehende Komödie** zu stricken, die vor

Pointenreichtum und Situationskomik schier überläuft. In 18 verschiedenen Rollen wuseln die Darsteller über die Bühne und es macht einfach Spaß, ihnen dabei zuzuschauen. Der Meinung war auch das Premierenpublikum bei der Uraufführung in der Komödie am Altstadtmarkt in Braunschweig. Die Braunschweiger Zeitung berichtete, dass es „vor allem die Verwandlungslust“ war, „die dem Publikum Freude macht“ (Braunschweiger Zeitung; 22.11.2019) und das Stück „reichlich beklatscht wurde“ (Neue Braunschweiger; 30.11.2019).

Stückes fällt Lars und Jane auf, dass sie sich wohl näher gekommen sind, als sie es sollten. Denn Lars ist mit Janes kleiner Schwester Merle zusammen und auch Jane ist nicht solo, sondern hat Ehemann Mike dabei und zwei Kinder zuhause. Gemeinsam mit dem Publikum und mit **behutsamer Präzision** werden die unterschiedlichen Seiten und Standpunkte der Beziehungen beleuchtet. Das ist an den richtigen Stellen leise und tiefsinzig, schafft aber auch wieder durch lockere Momente das Aufatmen und besticht dabei durch eine **gekonnte Mischung**

Zwischen den Jahren

von Tina Kliemann
3 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Dass man bei der Silvesterfeier mal zu tief ins Glas geschaut hat, ist wohl jeder und jedem schon einmal passiert. Doch zum Auftakt dieses hinreißend tiefgehenden wie kurzweilig-unterhaltsamen

aus Vielschichtigkeit, Nahbarkeit und einer Botschaft, die jeden erreicht. Dank der stimmigen Übersetzung von Monika Büchmann als „**Twüschen de Johren**“ ist das Schauspiel auch „op platt“ verfügbar. Gänsehaut garantiert!

Weihnachten kommt immer so plötzlich

Jan Bodinus hat die theaterlose Zeit genutzt, um einige seiner vielfach erfolgreich aufgeführten Kinderstücke auf vier Darsteller zu reduzieren:

Alice im Wunderland

Theaterstück nach Lewis Carroll von Jan Bodinus
2 Damen, 2 Herren, Verw.

Das Dschungelbuch

Mowglis Abenteuer
Theaterstück für kleine und große Kinder von Jan Bodinus nach dem Roman von Rudyard Kipling
1 Dame, 3 Herren, Verw.

Der gestiefelte Kater – Sieben Leben!

Eine spannende Abenteuergeschichte für kleine und große Kinder nach dem Märchen der Brüder Grimm von Jan Bodinus
2 Damen, 2 Herren, Verw.

Heidi

Theaterstück nach Johanna Spyri von Jan Bodinus
2 Damen, 2 Herren, Verw.

Das kleine Schlossgespenst

von Jan Bodinus
2 Damen, 2 Herren, 1 Dek.

Die wunderbare Reise des Nils Holgersson

Nach dem Roman von Selma Lagerlöf von Jan Bodinus
1 Dame, 3 Herren, Verw.

Des Kaisers neue Kleider

Ein Kinderstück nach Hans Christian Andersen von Nora Schumacher mit Musik von Stefan Hiller
1 Dame, 3 Herren, Verw.

Für die 2020 geplante und dann verschobene Uraufführung am Hamburger Ohnsorg Theater schuf Nora Schumacher ebenfalls eine Vier-Personen-Klassiker-Fassung.



(Des Kaisers neue Kleider; Ohnsorg Theater)

Herausgekommen ist ein **hinreißendes, angenehm modernes Stück mit stimmiger Musik** von Stefan Hiller, die das Stück mit beliebten Barock-Evergreens zum unterhaltenden Musical macht und jeden im Publikum mitreißt. Dazu kommen charmante Figuren mit reichlich Spielangebot auf der Bühne. Ob klein, ob groß, ob jung oder alt, hier haben alle ihren Spaß!

Clowntown!

Die Montagssocken
Die begossene Karotte
Eine tierische Show
Mensch, ärger' mich nicht!
Vier lehr- und lachreiche Szenen von Christina Stenger
3 Darsteller, Besetzung variabel, Verw.

Willkommen im kunterbunten Leben von Amadeus, Karotte und Mini! Den drei Protagonisten müssen in vier spannenden wie **unterhaltsamen und vor allem zum Mitmachen animierenden** Episoden die Zahlen, Tiere und Farben beigebracht werden. Dabei besticht das Stück mit einer wunderbar einfachen und auch für die Kleinsten verständlichen Komik; das gegenseitige Veräppeln und Triesen, der Spaß über falsche Worte, das finden Kinder großartig - und Erwachsene doch auch. Man merkt den Szenen, die sich übrigens nicht nur hervorragend als Klassenzimmerstück eignen, sondern auch wunderbar als Einlage für Theaterfeste oder als veritable Theateraufführung genutzt werden können, einfach die Erfahrung der versierten Kindertheaterautorin Christina Stenger an. Viel Vergnügen!

Onis Reise zum verwunschenen Berg

Ein Märchen von japanischen Fabelwesen und Naturgeistern von Christina Stenger
11 Darsteller (oder mehr, die Naturgeister können erweitert oder auch mit Handpuppen dargestellt werden. Nur die Kirschblütenfee sollte ein Mädchen sein), Verw.

Christina Stenger nimmt uns dieses Mal mit auf eine Reise in bisher unbekannte Regionen: es geht in Richtung Japan! Im verzauberten Kirschblütengarten lernen wir die bunt gemischte Truppe von Fabelwesen und Naturgeister(che)n kennen

und schließen sie sofort ins Herz. Jede der Figuren besticht dabei durch die liebevolle Gestaltung des Charakters und die kleinen Eigenheiten, die jede Rolle ausmachen. So ist Sakura zum Beispiel eine bezaubernde Kirschblütenprinzessin, allerdings auch kurzsichtig und etwas unbeholfen. Und auch Kitsune, der freche Fuchsgeist, Susanoo, der Schabernack treibende Windgott und Kappa, der grummelige Wassergeist, alle haben etwas an sich, dass man sie sofort ins Herz schließt. Genau so ist es mit Oni. Weil Oni allerdings ein Dämon ist, will er eigentlich gruselig und schreckenerregend sein.

Also begibt er sich auf die Reise zum verwunschenen Berg. Auf seinem Weg muss er zahlreiche Herausforderungen meistern und sich gegen die fiese Berghexe und die eiskalte Schneefrau behaupten, die es gar nicht gut mit dem kleinen Oni meinen.

Das **wunderbare Märchen** erzählt dabei niedlich verpackt eine Geschichte über die Wichtigkeit der Freundschaft. Kinderfreundlich erzählt und, wie man es von Christina Stenger kennt, mit **reichlich Mitmachangebot** für die Kleinsten im Publikum!

Sämtliche aufgeführten Theaterstücke können bezogen werden bei:

Vertriebsstelle und Verlag
Deutscher Bühnenschriftsteller
und Bühnenkomponisten GmbH
Buchweizenkoppel 19
22844 Norderstedt

Fon: (0 40) 5 22 56 10
Fax: (0 40) 5 26 32 86
E-Mail: info@vvb.de
Internet: www.vvb.de

Titelfoto: „Ich hasse dich – heirate mich!“, Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig Open Air im Heinrich